***"Die Stimme ist das wesentlichste Ausdrucksmittel des Menschen"***

## Vokalausbildung

**Zielgruppe:** Personen ab etwa 14 Jahren, denen die Ausbildung ihrer Stimme ein Anliegen ist. Voraussetzungen sind eine physiologisch gesunde Stimme und eine grundlegende musikalische Eignung.
**Ziele:** Ziele sind eine stimmtechnisch richtig geführte Stimme in Verbindung mit Atmung und Haltung, ein ökonomischer Stimmgebrauch, die Entwicklung des Gehörs und gute Kenntnisse in Musiktheorie, die Freude am ein- und mehrstimmigen Singen, sowie die Förderung der Ausdruckskraft.
**Lerninhalte:** Sämtliche Stimmbildungsbereiche (Atmung, Haltung, Eutonus, Artikulation, Resonanz, Register, Vokalausgleich, Ausdruck) – Gehörbildung/ Blattsingen/Rhythmische Schulung – Literatur aus verschiedenen Epochen im Solo- und Ensemblebereich
**Unterricht:**
Der Unterricht wird als Einzel- und Gruppenunterricht angeboten, abhängig von den Gegebenheiten an den einzelnen Schulen und der Teilnehmerzahl. In einem Aufnahmetest stellt der Fachlehrer die stimmlich/musikalische Eignung der Schüler fest.
**Fachlehrerin**: Sölva Petra

## Jugendchor

***"Die Stimme ist das wesentlichste Ausdrucksmittel des Menschen"***

Als Ergänzungsfach ist dieser Unterricht nicht mit zusätzlichen Gebühren verbunden.
**Zielgruppe:** Ab der 1. MS, in Absprache mit der Lehrkraft ab der 5. Klasse Grundschule
**Ziele:** Ziel dieses Unterrichts ist es Jugendliche für ihr Urinstrument Stimme zu begeistern und ihre musikalische Ausdrucksfähigkeit zu stärken. Durch die intensive Arbeit an Stimme und Sprache kann ein gutes Körpergefühl entwickelt werden. Die Auseinandersetzung mit mehreren Musikstilen lässt Musik erlebbar werden.
**Lerninhalte:** Gemeinsames Singen von Liedern und Songs aus verschiedenen Stilrichtungen in leichter Mehrstimmigkeit; Improvisation mit stimmlichen und rhythmischen Elementen; Stimmbildung für eine sichere Verwendung der eigenen Stimme und für die Entfaltung eines persönlichen Klanges und Körperbewusstseins; Gehörschulung und Musiklehre.
**Fachlehrerin**: Sölva Petra

Eppan - Albertus Magnus-Platz 1 - Tel. 0471/664098
musikschule.eppan@schule.suedtirol.it
www.musikschule.it
Terlan - Hauptstraße 3 - Tel. 0471/257713
musikschule.terlan@schule.suedtirol.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Area Scuole di musica tedesche e ladine

MUSIKSCHULE
Überetsch - Mittleres Etschtal

# FÄCHERANGEBOT
Schulstelle EPPAN

# *Musik ist mehr…*

*Das Erlernen von musikalischen Inhalten ist ein überaus komplexer Vorgang, der viel mehr beinhaltet als die Fähigkeit eine gute Instrumental- bzw. Vokaltechnik zu beherrschen. Das Musizieren fördert die Konzentrationsfähigkeit, schult die Motorik, trainiert das abstrakte Denkvermögen und beflügelt die Phantasie. Der Umgang mit Musik stärkt das Selbstbewusstsein, sorgt für emotionale Stabilität und erhöht die Lebensqualität.*
*Die musikalische Vor- bzw. Weiterbildung erleichtert den Einstieg und den Lernfortschritt im gewählten Instrumental- bzw. Vokalfach.*
*Der Besuch dieser Fächer, vor bzw. während dem Erlernen eines Instrumental- bzw. Vokalfaches, wird vom Lehrerteam der Musikschule wärmstes empfohlen.*

***Musik & Bewegung***

***MUM***

***Drumming***

***Rhythmus & Stimme***

***Vokalausbildung***

***Jugendchor***

***Musikkunde***

***Musikwerkstatt***

***„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen."***
(Aristoteles)

## Musik & Bewegung (Musikalische Früherziehung /MFE)

Elementare Musikpädagogik/Singen versteht sich als ein ganzheitliches Lernen, das das Grundlegende, Wesentliche, Einfache und Naturhafte vermittelt.
**Zielgruppe:** Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren.
**Ziele:** Ziel dieses Unterrichts ist es, musikalische Anlagen der Kinder früh zu entdecken und zu fördern. Das Fach Musik und Bewegung ist auch ein Weg zum Instrumentalunterricht und zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Es fördert die Kommunikationsfähigkeit des Kindes und bildet eine Basis zum bewussten Hören und Erleben von Musik. Die MFE ist die Erziehung zur Musik durch Musik: sinnliches Erleben, Körpererfahrung, Bewegung und Singen bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.
**Lerninhalte:** Bewegung und Tanz - Sprechen, Singen und Stimmpflege - Hören, Rhythmus- und Melodiespiele - Elementares Instrumentalspiel auf einfachen Percussion und Orff-Instrumenten - Instrumenteninformation
**FachlehrerInnen**: Oberhammer Elisabeth

## Rhythmus & Stimme

**Zielgruppe:** Kinder der 1. und 2. Klasse Grundschule
**Ziele:** Ziel dieses Unterrichts ist es, musikalische Anlagen der Kinder zu entdecken, zu fördern und auf den Instrumentalunterricht vorzubereiten, sowie diesen zu begleiten. Sozialisations- und Kommunikationsfähigkeit werden dabei unterstützt. Ebenso bildet dieses Fach eine gute Basis für ein bewusstes Hören und Erleben von Musik.
**Lerninhalte:** Bewegung und Tanz - Sprechen, Singen und Stimmpflege - Hören, Rhythmus- und Melodiespiele - Elementares Instrumentalspiel auf einfachen Percussion und Orff-Instrumenten - Grundbegriffe der Musikkunde werden spielerisch erarbeitet
**FachlehrerInnen**: Oberhammer Elisabeth, Pircher Veronika

## M.U.M. (Musik, Musical und Mehr)

**Zielgruppe:** Kinder der 3., 4. und 5. Klasse Grundschule
**Ziele:** Ziel des Unterrichts ist es, aufführungsfreudige Kinder für die Welt der Kindermusicals zu begeistern. Durch die intensive Arbeit an Stimme/Sprache, Bewegung/Tanz und Schauspiel werden das Selbstbewusstsein, die Kommunikations- und Ausdrucksfreude und auch die Bühnenpräsenz gestärkt.
Auch in diesem Unterricht werden musikalische Anlagen der Kinder entdeckt und gestärkt. Und aus diesem Grund bieten die Lerninhalte von MUM eine gute Basis, um den Instrumentalunterricht zu begleiten.
**Lerninhalte:** Bewegung und Tanz – Sprechen, Singen und Stimmpflege – Bewegung und Tanz – Singen, Sprechen und Stimmpflege – Schulung des Gehörs und des Rhythmusgefühls – Entwickeln der schauspielerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten – Arbeit an Ausdruckskraft und Bühnenpräsenz – Aufführung am Ende des Schuljahres
**FachlehrerInnen**: Oberhammer Elisabeth

## Drumming (Rhythmusgruppe)

**Zielgruppe:** Kinder der 3., 4. und 5. Klasse Grundschule (begrenzte Teilnehmerzahl)
**Ziele:** Ziel des Unterrichts ist es, den Kindern das Spielen auf der Djembè (afrikanische Trommel) und anderen Rhythmus- und Perkussionsinstrumenten zu ermöglichen. Dadurch werden das Rhythmusgefühl, die Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit und das Zusammenspiel gefördert. Wichtige Eigenschaften auch zur Unterstützung des anderen Instrumentalunterrichts, der an der Musikschule angeboten wird.
**Lerninhalte:** Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Rhythmusinstrumente - Schulung des Gehörs und des Rhythmusgefühls - Erlernen der richtigen Spieltechnik auf der Djembè - Erlernen verschiedenster afrikanischer Rhythmen und auch anderer Rhythmen - Ensemblespiel in der Kleingruppe
**FachlehrerInnen**: Oberhammer Elisabeth

## Musikwerkstatt (Musikkunde elementar)

**Zielgruppe:** Kinder der 2. und 3. Klasse Grundschule (begrenzte Teilnehmerzahl)
**Ziele:** In diesem Unterricht wird den Kindern die spielerische Arbeit mit verschiedenen haptischen Materialien zur rhythmischen Erarbeitung (Notenlehre) in der Gruppe und zum alleinigen Üben, ermöglicht. Mit diesen Materialien werden verschiedene Taktarten, aufbauend auf dem Grundschlag, dargestellt. Mit den Notentafeln können verschiedene Rhythmen auf einen Grundrahmen gelegt werden. So erhält man auf einem Blick das Verhältnis Grundschlag-Takt-Rhythmus. Die Musikwerkstatt bietet aber auch Tänze, z.B. um den Grundschlag zu festigen. Mit der Lehrerin und der Gruppe werden immer wieder rhythmische Gegebenheiten erarbeitet, doch erst die alleinige Beschäftigung mit der Sache zeigt einem Schüler, einer Schülerin, ob die Inhalte tatsächlich schon genügend vertieft wurden und damit umgegangen werden kann. So stellt das ein effizientes Übungsmaterial dar. Hier werden auch gleich von Beginn an Rhythmusdiktate geübt! Eigenkompositionen werden gemeinsam gespielt und die Gehörentwicklung erfolgt durch schrittweise Bewusstseinsbildung mit der Methode der *Relativen Solmisation* (singen – mitzeigen – spielen – aufschreiben). Bevor in der Musikwerkstatt Töne gelernt werden, wird solmisiert. Das Solmisieren ist möglicherweise die einzige Methode, die uns Menschen hilft, Tonabstände ins Bewusstsein zu heben. Denn wenn ich mir meinen eigenen Tonraum mithilfe der Solmisation strukturiere/einteile/bewusstmache, gelingt es mir auch, Melodiediktate nachzusingen und zu verstehen, wie viel Abstand zwischen den Tönen ist.
Es werden besondere Materialien zur Begriffsbildung eingesetzt, sowie Angebote zum freien Arbeiten gemacht. Immer wieder werden Merksätze erarbeitet, die das Erfahrene und Erlernte festhalten.
**Lerninhalte:** Schulung des Gehörs und des Rhythmusgefühls – Tänze - Entwickeln des Rhythmischen und melodischen Verständnisses - Erlernen des rhythmischen und melodischen Notenmaterials - Eigenkompositionen entwickeln - Relative Solmisation mit Handzeichen und Stimme - Umsetzen des Erprobten und Gelernten in schriftlicher Form, auf der Trommel und dem Xylophon
**FachlehrerInnen**: Oberhammer Elisabeth

## Musikkunde Bronze/Silber/Gold

Als Ergänzungsfach ist dieser Unterricht nicht mit zusätzlichen Gebühren verbunden.
**Zielgruppe:**
Instrumentalschüler ab:
5. Klasse GS (Bronze),
2. Klasse MS (Silber),
3. Klasse MS (Gold)
Der Unterricht findet einmal wöchentlich im Klassenverband mit bis zu 15 Schülern statt.
**Lerninhalte:**
Dem Schüler soll durch die Musikkunde der Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis erleichtert werden. In der Musikkundeausbildung lernt der Schüler die allgemeine Musiklehre kennen. Gehörbildung, rhythmische Schulung und Formenlehre sind weitere Teilbereiche der Ausbildung.
**FachlehrerInnen**: Hechensteiner Rupert, Herbst Christine